

## 16. Wahlperiode

---

### Antrag

der Fraktion der CDU

#### **Bau der TVO endlich vorantreiben!**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, umgehend alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit der mittlere Bauabschnitt der Tangentialen Verbindung Ost (TVO) zwischen der Straße An der Wuhlheide in Köpenick und der B1/B5 in Biesdorf endlich realisiert werden kann.

Es sind hierzu alle planungsrechtlich relevanten Maßnahmen einzuleiten, damit ein Baubeginn frühestmöglich erfolgen kann.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. November 2010 zu berichten.

#### **Begründung:**

Bereits seit vielen Jahren wird über den Weiterbau der Tangentialen Verbindung Ost (TVO) zwischen der B1/B5 im Norden und der Straße An der Wuhlheide im Süden diskutiert. Mit der kürzlich vorgestellten Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur Kosten-Nutzen-Relation hat der Senat endlich eine belastbare Grundlage präsentiert, um diesen seit Jahren überfälligen Lückenschluss zu realisieren. Zur Entlastung der Ortsdurchfahrten Karlshorst, Friedrichsfelde sowie Biesdorf-Süd ist der mittlere Abschnitt der TVO von enormer Bedeutung. Darüber hinaus würden aber auch die Wohngebiete in Nieder- und Oberschöneweide beträchtlich von Unfallgefahren, Verkehrslärm und Feinstaub entlastet werden.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite

[www.parlament-berlin.de](http://www.parlament-berlin.de) (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.

Mit der Fertigstellung des neuen Großflughafens Berlin-Brandenburg wird sich der Nord-Südverkehr im Bereich der Bezirke Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg und Treptow-Köpenick beträchtlich verstärken. Die Bündelung der Kfz-Verkehre auf der TVO neben dem Güteraußenring stellt aktiven Umweltschutz für diese Bezirke dar, wirkt nachhaltig zur Entlastung der Wohngebiete sowie der Waldgebiete und insbesondere des Tierparks Friedrichsfelde. Der Aus- und Umbau der derzeit geplanten Köpenicker Straße in Biesdorf- Süd könnte entfallen, durch die TVO würden die dortigen Anlieger von derzeit beträchtlichen Unfallgefahren, Verkehrslärm und Feinstaub entlastet.

Berlin, den 31. August 2010

Henkel Friederici Scholz Hoffmann Czaja  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der CDU